

April 2016: Beben

22/04/2016, [Aktuelles 2016](#)



Die Berichte aus Ägypten sind noch gar nicht fertig geschrieben... und es geht in atemberaubender Geschwindigkeit weiter. Es war kaum ruhiger geworden, seitdem ich von Ägypten zurück gekommen war, da hiess es noch einmal "Aufbruch" und den Weg nach Canada nehmen, weil ein sehr guter Freund verstorben war. Er war der Grossvater jenes Baby's, bei dessen Geburt ich genau ein Jahr zuvor dabei war.

Anders, als bei Begräbnissen in unseren Breiten, wird hier das Leben desjenigen gefeiert, der den Weg zurück in die Seelenheimat genommen hat. Dieses Mal geschah das in einem kirchlichen Rahmen. Randvoll war der Raum gefüllt, da er als Arzt in einem grossen Krankenhaus von Vancouver recht bekannt war. Seine Kinder erzählten Geschichten und sangen. Man weinte, lachte und blickte zurück, aber auch nach vorne. Und seine Enkelkinder waren ein ganz natürlicher Teil davon.

"Well it's all right, riding around in the breeze" war das Lied, das sein Sohn in den letzten Stunden immer wieder gesungen hat – und er wusste, dass alles gut ist! Da dieser Mann nicht nur ein Fussballtrainer seiner Kinder war, sondern auch ein absoluter Liverpool-Fan, wurde auch die Hymne seines Teams gesungen: *"You'll never walk alone"* – du wirst niemals alleine gehen. Es war eine überaus berührende Feier.

Danach begann es hier zu beben und der "Feuerring" im Pazifik ist seither in ausserordentlich grosser Bewegung. Schwere Erdbeben und Vulkanausbrüche zeugen von der Kontraktion dieses Ringes, was sich wie Geburtswehen anfühlt.

Es ist eine sehr sehr unruhige Zeit jetzt und wir werden dabei eingeübt in der Notwendigkeit des Loslassen und des Einfach-Mitschwingens. Viel liegt in der Luft... und die Stadt hier ist nur ein Beispiel dafür, wie versucht wird, den endgültigen Aufwach- und Durchbruchprozess zu verhindern. Unerträglich sind die Preistreibereien und die im Hintergrund immer hektischer verlaufenden Aktionen der sogenannten Elite, die Menschen weiter zu vergiften, mit chemischen Cocktails zu besprühen, das Wasser zu vergiften und die schädigende Strahlung (sowohl von Smartmetern als auch von Handy-Masten) noch einmal drastisch zu erhöhen.

Und dennoch: in 2 Wochen findet hier eine grosse Konferenz zum Thema Chemtrails statt und die Menschen werden dort lernen können, was mit ihnen wirklich geschieht... mit ihrem Wetter, ihrer Umwelt, ihrer Gesundheit.

Während ich nun täglich dabei bin, das Haus von allen Dingen entrümpeln zu helfen, die nach dem Tod dieses Freundes nicht mehr gebraucht werden, geht es in einem unglaublichen Tempo weiter... Zudem ist es tageweise heiss, als wäre es Sommer und gleich darauf wieder ziemlich kalt.

Wir waren inzwischen auch für ein paar Tage weg, denn es war notwendig geworden. Ich hatte einen Stein mitzubringen – aus Ägypten. Vor einigen Jahren war ich bereits nördlich von Vancouver, an der Sunshine Coast und in der „geheimen Bucht“ (Secret Cove genannt).

Und es galt jetzt dorthin zurück zu kehren, um das Einhorn endgültig freizusetzen, damit es wieder seinen Platz in unserer Wirklichkeit einnehmen kann. Denn noch immer ist diese Reinheit und Ursprünglichkeit der Menschen und der Erde eingesperrt und vor uns verborgen. Doch wir erreichen nun langsam jene höhere Ebene, die uns fähig macht, dieses unser Erbe auch anzunehmen.



Wir wissen auch bereits Bescheid über das Schicksal dieser Einhornkraft im Zusammenhang mit dem Geschehen in den Sternen-Nationen des Orion. Das Einhorn war dazwischen eingeklemmt worden, sein Wirkkreis deaktiviert...

Die Verbindung zwischen den Drachen-Erdhütern und den Einhörnern war naturgemäss immer sehr eng, bis es dann zu bestimmten Vorfällen auf der Erde gekommen und sie getrennt worden waren.

An der Sunshine-Coast hatte ich damals diese Geschichte aufzuarbeiten und die Rückkehr an diesen Platz, der zugleich ein Einhorn-Platz ist, war auf beiden Seiten eine grosse Freude – vor allem auch mit dem Wissen, dass all das nun abgeschlossen werden und eine völlig neue Zeit beginnen kann.

Als der Stein dann in das Wasser wirbelte, welches vom Meer aus den Einhorn-Hügel umspülte, flog Heron – der Blaureiher – auf und vor uns auf einen Baum. Der Aufbruch in Richtung Freiheit hat begonnen.

Und es geht weiter... Während es hier ständig unter unseren Füßen bebt, bereite ich mich schon auf eine weitere grosse Arbeit vor... Gerade ist Vollmond.

Copyright: <http://inner-resonance.net/> (Magda Wimmer)